



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wiener Freunde

Keil, Robert

Wien, 1883

3. an Reinhold, 3. December 1789.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53944)

Höfen reiset. Vielleicht gelingt es Ihnen in seiner Gesellschaft zu reisen. Ich umarme Sie vom ganzen Herzen u. bin von ganzer Seele

Ihr Born.

3. v. Born an Reinhold

den 3. December 1789.

Verehrtester Freund!

Recht sehr ward ich durch die Zueignungsschrift, die ich an der Spitze ihres Werkes von dem Vorstellungsvermögen fand, überrascht.¹⁾ Ich finde mich da in Gesellschaft von zwey der größten Männer Deutschlands, u. hätte wohl nie geträumt, dass mir die Ehre zukommen sollte, mit diesen Männern, wenigstens auch nur dem Nahmen nach, zur Unsterblichkeit zu gelangen. Ich bin Ihnen diesen Vorzug schuldig liebster Reinhold, u. danke Ihnen mit aller der Wärme von Freundschaft, die ich von jeher für Sie fühlte, dafür. An ihrem Ruhm, der durch ganz Deutschland erschallet u. sogar nach Wien, wo man so wenig literarischen Ruhm kennet, drang, nehme ich den lebhaftesten Antheil, noch mehr aber an dem Einfluss den dieser auf ihre äussere Glücksumstände hat. — — — Geniessen Sie Ihres häusslichen Glückes; es ist das einzige wahre Glük; alles übrige nützt nichts. — —

Schreiben Sie mir öfters lieber Reinhold! Ihre Briefe haben so viel tröstendes für mich. Küssen Sie ihre lieben Kinder in meinem Nahmen u. versichern Sie ihre Sophie meiner Verehrung. Empfehlen Sie mich Ihrem vortreflichen Schwiegervater, der der einzige Mann in Deutschland ist, den ich persönlich zu kennen wünschte.

Lieben Sie

D. 3. Xbr. 789.

Ihren Born.

¹⁾ Ueber die Dedikation des „Versuchs einer neuen Theorie des menschlichen Vorstellungsvermögens“ vergl. die Einleitung.